

religiöses Geseß geneigt sein. Die Geschichte bezeugt es, daß bei ihnen der religiöse Enthusiasmus sich am heftigsten kund giebt. Die indo-germanischen Völker stehen auf sehr verschiedenen Stufen der Bildung und Bildungsfähigkeit. Die Haupt-Kulturvölker derselben zeigen größere Klarheit, Ruhe und Besonnenheit als die Semiten. Sie besitzen größere Fähigkeit für die Ausbildung der mannigfachen Verhältnisse auf allen Kulturgebieten, besonders auf dem der Kunst. Mit großer Biegbarkeit des Geistes haben sie sich später auch den religiösen Sinn der Semiten angeeignet, darin ihre Lehrer sogar übertroffen, und alle höhere Bildung so in sich vereinigt, daß sie jene weit hinter sich gelassen haben.

Die Chinesen.

China ist das östlichste Land von Asien; es hat jetzt einen Umfang von 152,960 Quadratmeilen, das von ihm abhängige Korea 4000 und das ebenfalls in einiger Abhängigkeit von China stehende Tibet 30,200 Quadratmeilen. Im Norden hat China Wüsten und Eisfelder; im Süden Gebirge und beinahe undurchdringliche Wälder, im Osten das Weltmeer, im Westen Wüsten und den höchsten Berg-rücken der Erde. Die natürliche Abgeschlossenheit von China ist noch verstärkt durch die berühmte große Mauer, welche etwa 200 Jahre v. Chr. an der nördlichen Grenze gegen die Einfälle kriegerischer Nachbarvölker erbaut worden ist. Sie ist 150, nach Anderen 300, nach Güglaff 1000 geographische Meilen lang, 20 Fuß hoch und unten 25, oben 15 Fuß breit; sie geht über 6000 Fuß hohe Berge, durch tiefe Thäler und mittels Bogen über Flüsse. Obungefähr alle 200 Schritte ist ein Thurm und hier und da Thore. An manchen Stellen ist sie doppelt und dreifach. In den Produkten des Landes findet sich nicht die Fülle und Verschiedenheit, welche man vermuthen sollte; ein großer Theil des Landes ist wegen der bergigen Natur unfruchtbar. Vieh ist verhältnißmäßig in sehr geringer Zahl vorhanden, und die wilden Thiere können bei der großen Bevölkerung und den kahlen Feldern keine Schutzplätze finden. Dagegen sind die westlichen und südwestlichen Provinzen reich an mineralischen Produkten. Die Einwohnerzahl giebt der Staats-Census zu 360 Millionen an.

Die Chinesen sind das gebildetste Volk des im östlichen Asien wohnenden mongolischen Menschenstammes. Ihr Staat ist der älteste der noch jetzt bestehenden. Die Ueberlieferungen über die ältesten Zeiten sind ganz fabelhaft. Nach alten Annalen hat man den Anfang der Herrscher-Dynastie Hia, der ersten, welche man auf die

Das Land.

Die chinesi-
schen Ge-
sichtswerte.